

Kurzfassung (zur Veröffentlichung)

Bericht über die Auftrags- und Koproduktionen der Jahre 2021 und 2022 im Norddeutschen Rundfunk

1 Berichtsgegenstand

Der Bericht gibt einen Überblick über den Umfang von Auftrags- und Koproduktionen des NDR in den Jahren 2021 und 2022. Darüber hinaus zeigt er die Entwicklung der Jahre 2019 bis 2022.

Aufgeführt werden Auftrags- und Koproduktionen, bei denen der NDR die Federführung hat und direkter Auftraggeber ist. **Auftragsproduktionen** werden vom NDR allein, **Koproduktionen** dagegen mit finanzieller Beteiligung Dritter, wie z. B. anderen Rundfunkanstalten oder Filmförderungsgesellschaften, finanziert. Koproduktionen, die von anderen Rundfunkanstalten federführend hergestellt werden und an denen der NDR sich nur finanziell beteiligt, werden im Rahmen des NDR Berichtes nicht betrachtet, da der NDR nicht direkter Auftraggeber ist. Sie werden im Bericht des Federführenden ausgewiesen. Sendungsbestandteile, die im Auftrag produziert werden, sind in diesem Bericht den Auftragsproduktionen zugerechnet.

Aufträge an Beteiligungsunternehmen des NDR werden im Rahmen dieser Berichtspflicht als Aufträge an **abhängig Produzierende** definiert. Abhängig Produzierende sind für den NDR die Produktionsunternehmen, die zur Studio Hamburg Gruppe gehören. Aufträge an Produktionsunternehmen, an denen der NDR nicht beteiligt ist, sind Aufträge an **unabhängig Produzierende**.

2 Vorgehensweise bei der Vergabe von Auftrags- und Koproduktionen

Die Vergabe von Aufträgen erfolgt nach programmlichen, wirtschaftlichen und künftig verstärkt auch nach Nachhaltigkeitskriterien.

In der Regel bieten Produzierende den Redaktionen Produktionen mit einer programmlichen Idee an. Der angebotene Programminhalt ist an diese Produzierenden gebunden und kann aus urheberrechtlichen Gründen in der Regel nicht an andere Produzierende vergeben werden. Wird ein Thema eines Produzierenden von der Redaktion ausgewählt, weil es den programmlichen Vorstellungen entspricht, spielt es keine Rolle, ob der Produzierende zu den abhängig oder unabhängig Produzierenden gehört oder wo sich der Firmensitz befindet.

Für Filmförderprojekte, die mit Fördermitteln kofinanziert werden, muss sich der Produzierende in der Regel nach den Förderrichtlinien der Länder verpflichten, die gewährten Fördermittel für die Produktion zu einem bestimmten Prozentsatz in den Ländern zu verwenden, deren Länderförderungen sich beteiligen.

3 Ergebnisse der Vergabe von Auftrags- und Koproduktionen für die Jahre 2021 und 2022

Auftragsvolumen

Nachfolgende Tabelle zeigt das gesamte Auftragsvolumen für die Auftrags- und Koproduktionen des NDR für die Jahre 2019 bis 2022.

2019	2020	2021	2022
93,9 Mio. €	118,8 Mio. €	81,9 Mio. €	83,3 Mio. €

Das Auftragsvolumen in den Jahren 2019, 2021 und 2022 bewegt sich auf vergleichbarem Niveau, lediglich im Jahr 2020 ergab sich ein deutlicher Anstieg.

Das gestiegene Gesamtauftragsvolumen im Jahr 2020 ist in erster Linie auf die Veränderung der Buchungssystematik für Anzahlungen zurückzuführen. Diese Umstellung führt dazu, dass Anzahlungen, die sich sonst auf Folgejahre verteilt hätten, nun einmalig in das Ergebnis des Berichtsjahres 2020 eingeflossen sind. Künftige Anzahlungen verteilen sich wieder entsprechend ihres Anfalls auf die Berichtsjahre, so dass der Effekt nur einmalig im Umstellungsjahr auftritt.

Die Werte des Jahres 2022 sind zum Vergleich des Jahres 2021 leicht angestiegen, bleiben aber hinter dem Wert aus dem Jahr 2019 zurück. Dies resultiert aus den erfolgten Einsparungen u.a. in der Unterhaltung sowie der Reduzierung des Mittwochsfilms und sich in dem Ergebnis niederschlagen.

Auftragsvolumen abhängig und unabhängig Produzierender

Diese Tabelle zeigt das Auftragsvolumen für abhängig und unabhängig Produzierende für die Jahre 2021 und 2022.

	Auftragsvolumen		Anteil am Auftragsvolumen	
	abhängig Produzierende	unabhängig Produzierende	abhängig Produzierende	unabhängig Produzierende
2021	15,2 Mio. €	66,7 Mio. €	18,5 %	81,5 %
2022	18,5 Mio. €	64,8 Mio. €	22,2 %	77,8 %

Aus dieser Übersicht lässt sich ableiten, dass der NDR den überwiegenden Anteil des Auftrags- und Koproduktionsvolumens an unabhängig Produzierende vergibt.

Auftragsvolumen in Abhängigkeit vom Standort der Produzierenden

Nachfolgende Tabelle gliedert das Auftragsvolumen für die Jahre 2021 und 2022 nach dem Standort der Produzierenden und zwar nach „im NDR Sendegebiet“ und „außerhalb NDR Sendegebiet“.

	2021	2022
innerhalb NDR Sendegebiet	42,9 Mio. € (52,4 %)	41,7 Mio. € (50,0 %)
außerhalb NDR Sendegebiet	39,0 Mio. € (47,6 %)	41,6 Mio. € (50,0 %)

Auch diese Verteilung ist Schwankungen unterworfen, da - wie eingangs des Berichtes dargestellt - vorrangig die programmliche Entscheidung für einen Inhalt und nicht z. B. die Frage des Standortes der Produzierenden für die Beauftragung relevant ist.

Gemessen an der geringeren Anzahl der sich im NDR Sendegebiet befindlichen Produzierenden im Vergleich zu der viel größeren Anzahl der Produzierenden, die außerhalb liegen, sind mit 50 % die Vergaben an Produzierende mit einem Standort innerhalb des NDR Sendegebietes überproportional.

Zuordnung des Auftragsvolumens zu den Programmkategorien

Nachfolgende Tabelle entspricht den Kategorien des Statistischen Jahrbuchs der ARD. Sie gibt einen groben Überblick, in welchen Programmkategorien eine Beauftragung von Produzierenden vorliegt.

Programmkategorie ²	2021 in Mio. €	2022 in Mio. €
Politik und Gesellschaft	22,2	20,1
Kultur und Wissenschaft	11,1	14,0
Religion	0,1	0,1
Sport	0,4	0,3
Fernsehfilm	17,3	18,0
Spielfilm ¹	0,0	0,0
Unterhaltung	24,8	22,4
Musik	0,0	0,0
Familie	5,8	8,4
Bildung und Beratung	0,2	0,0
Spot/Überleitungen	0,0	0,1

¹ Die Programmkategorie „Spielfilm“ wird ausschließlich von der Degeto erfasst und gemeldet. Spielfilme, die im Auftrag des NDR produziert werden, sind in der Programmkategorie „Fernsehfilm“ angesiedelt.

² Programmkategorien ohne ausgewiesenes Auftragsvolumen werden beim NDR in der Regel nicht im Auftrag vergeben, sondern als Eigenproduktion hergestellt.